

Szenen einer Stadt – Inszenierung in 10 Bildern

In: Kommunale Innovationen, Band 38 der Schriftenreihe

Verwaltungsressourcen und Verwaltungsstrukturen, Baden-Baden, 2022

Auszug: S. 31

In einer ungewissen Welt hilft es wenig, nur abzuwarten und zu reagieren. Vielmehr lautet die Botschaft einer konstruktiven Verwaltungswissenschaft: Entwerfen und Gestalten. Es geht darum, auf der Basis vorhandenen Wissens kreativ nach vorne zu denken, sich konkrete Zukünfte vorzustellen und sie zu gestalten.

Dabei muss nicht alles gleich perfekt sein, experimentelles Vorgehen ist die Strategie der Ungewissheit. Wenn man einen Stein ins Wasser wirft, sieht man, welche Wellen er schlägt und kann das Feedback aufnehmen und in einem iterativen Prozess gemeinsam mit den Betroffenen und Interessenten weiterentwickeln. Der Unterschied zu Abwarten und Reagieren liegt darin, dass man selbst die Initiative ergreift und mit dieser „Vorhand“ den Vorteil des „Aufschägers“ nutzt, die Agenda und den Ablauf zu beeinflussen.

Im Folgenden sollen 10 Bilder für Städte der Zukunft aufgezeigt werden. Dabei geht es um Szenen, die einen ganzheitlichen Ansatz vermitteln. Gleichzeitig kann das „Bühnenbild“ aber auch bei neuen Entwicklungen wieder umgebaut bzw. fortentwickelt werden oder können neue Szenen entstehen.